Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

47 (11.6.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 11. Juni. No. 47.

Bekanntmachung.

Die Einführung von Dienstbüchern für die Schiffsmannschaft auf dem Rheine betr.

No. 14,661. Das großh. Ministerium des Innern hat mittelst Erlasses vom 21. v. Mts. No. 8086 die großh. Steuerdirection veranlaßt, die Anschaffung, Stempelung und Lieferung der durch die Ministerial-Verordnung vom 17. October 1845 vorgeschriebenen Dienstbücher für die Schiffsmannschaft auf dem Rhein, in gleicher Weise, wie dies jetzt schon mit den Wanderbüchern geschieht, durch die Stempelpapierverwaltung besorgen: sofort hievon den betreffenden Obereinnehmereien beziehungsweise Aemter eine angemessene Anzahl zustellen zu lassen.

Hievon werden sämmtliche Aemter mit dem Auftrage in Kenntniß gesetzt, alsbald hierher anzuzeigen, ob und welche Anzahl solcher Dienstbücher nothwendig sind.

Mannheim, den 1. Juni 1847.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.

Schaaff.

vdt. Schwab.

Bekanntmachung.

Bei dem zu Anfang des nächsten Jahres zu eröffnenden neuen Männerzuchthaus in Bruchsal, sollen vier und zwanzig Aufseher mit 350 bis 500 fl. und zwei Oberaufseher mit 600 fl. Gehalt, nebst freier Dienstwohnung, Wäsche, Licht und Feuerung für sämmtliche im Innern, und Familienwohnung für den dritten Theil außerhalb der Ringmauer, angestellt werden.

Dabei werden, abgesehen von den allgemeinen Voraussetzungen der Gesundheit, Sittlichkeit und Gewandtheit im Lesen, Schreiben und Rechnen vorzügliche Berücksichtigung Diejenigen finden:

1) welche gute Kenntnisse und Fertigkeit in einem oder mehreren folgender Gewerbszweige besitzen:
   a) Leinen-, Baumwollen- und Wollenweberei;
   b) Schuhmacherei;
   c) Schneiderei;
   d) Schreinerei;
   e) Sesselmacherei;
   f) Dreherei;
   g) Holz- und Bildschnitzerei;
   h) Küblerei;
   i) Bürstenmacherei;
   k) Korbflechterei;
   l) Blechnerei, und
   m) Schlosserei;
2) diejenigen Bewerber, welche sich über den Besuch einer Gewerbschule oder höhern Bürgerschule ausweisen können.

Bei gleichen Fähigkeiten erhalten endlich:

3) diejenigen den Vorzug, welche längere Zeit bei dem Großherzogl. Militär tadellos gedient, jedoch das 36. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Die Bewerber um gedachte Stellen haben sich bei den Zuchthausverwaltungen Freiburg, Bruchsal oder Mannheim zur vorläufigen Prüfung zu melden, und zugleich die erforderli-

chen Zeugnisse, namentlich über Lebensalter, Leumund, Körperbeschaffenheit, Vermögens- und Familienstand, Gewerbskenntnisse, Militär- und sonstige Dienste vorzulegen.

Die Anmeldungsfrist wird auf acht Wochen festgesetzt.

Karlsruhe, den 27. Mai 1847.

Justiz-Ministerium.
Trefurt.

Bachelin.

Vacante Schulstellen.

Durch das Ableben des Schullehrers Schopferer ist die in die 2. Klasse gehörige ev. Schulstelle zu Binzen (Schulbezirks Lörrach) mit dem Normalgehalt, nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgelde zu 48 kr. von ca. 170 Kindern in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig einzureichen.

Bei der isr. Gemeinde Angelthurn ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von fl. 135 sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt und unter höherer Genehmigung zu besetzen. Die rezipirten isr. Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Rezeptionsurkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, binnen 6 Wochen, sich bei der Bezirksinagoge Bedigheim zu melden. Auch wird bemerkt, daß im Falle weder Schulkandidaten noch Rabbinatskandidaten sich melden, andere inländische Subjekte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[47]1 12,094. Schwetzingen. [Diebstahl.] Dem Julius Diehl von Altlußheim, wurden am Frohnleichnamstage Nachmittags zwischen 1 und 7 Uhr, mittelst Einsteigens 48—50 fl., bestehend meistens in Kronenthalern und etwas Münze, worunter namentlich 1 E Sechser, 2 E-Groschen und ein Koburger Groschen, entwendet. Wir bringen diesen Diebstahl behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und den zur Zeit noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Schwetzingen, den 7. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.
Gärtner.

[44]3 No. 1727. Heidelberg. [Aufforderung.] Es klagen gegen den Studirenden Gregor Balsche aus Jassy ein:

1. Vergolder Gottfr. Lotz von hier für gelieferte Arbeit. 64 fl.
2. Conditor L. Walz für Waaren. 20 fl.
3. Friseur Christian Schreckenberger für Arbeit und Waaren. 27 fl. 12 kr.
4. Ernst Plattere für geliefertes Essen und gemachte Auslage. 30 fl. 40 kr.
5. Kaufmann Levi Maier für Tuchwaaren. 140 fl. 53 kr.
6. Drehermeister Fundenberger für Waaren und Arbeit. 39 fl.
7. Conservator Bohn Kaufpreis für Statuetten. 62 fl.
8. Georg Sommer für gelieferten Hausrath 15 fl. 48 kr.
9. Kaufmann Ludwig Zimmern für Ellenwaaren. 259 fl. 20 kr.
10. Derselbe aus Darleihen. 250 fl.
11. Derselbe für zur Verfolgung des flüchtigen Schuldners aufgewendeten Kosten. 90 fl.
12. Gastwirth Helwerth Wittw. für gelieferte Weine. 36 fl. 30 kr.
13. Wittwe des Dr. Steinhäuser Miethpreis für Wohnung und Auslagen. 109 fl.
14. Kleidermacher Keppler für Arbeit. 552 fl. 6 kr.
15. Büchsenmacher Bauernfeind für Arbeit. 152 fl. 8 kr.
16. Kutscher Hormuth für Fuhrlohn. 7 fl.
17. Conditor Michael Krall für gelieferte Colonial-Waaren und Frühstück. 40 fl. 36 kr.
18. Schreiner Adam Krall für Arbeit 7 fl.
19. Antiquar Colm. Bamberger für Waaren 154 fl.
20. Gürtler Martin für Waaren und gelieferte Kost 57 fl. 24 kr.
21. Buchhändler Friedrich Fabel Kaufpreis für Bücher und Bilder 232 fl. 19 kr.
22. Derselbe auf Rückgabe zur Einsicht geliehener Bücher und zwar: Pantheon classique, Cramers, Greßlers, Schuberts Klavierschule, Herweghs Gedichte, Fink Hausschatz, Oeuvres de Lamartine, Prachtbibel, Byrons Werke, oder Entschädigung im Betrage von 113 fl. 12 kr.

23. Goldarbeiter Trübner für Waaren 116 fl. 36 kr.
24. Adam Grimm für Liedlohn 6 fl. 45 kr.
25. Uhrmacher Phil. Burgweyer für Arbeit 3 fl. 30 kr.
26. Instrumentenmacher Trau Miethzins für einen Flügel 30 fl.
27. Heinrich Scheick aus Darleihen und Auslagen 77 fl. 43 kr.
28. Kaufmann Hochstedter Wittwe für Stikkerei-Arbeit 8 fl. 40 kr.
29. Schuster Schmidt für Arbeit 8 fl. 20 kr.
30. Schuster Ebert für Arbeit 47 fl. 42 kr.
31. Buchbinder Wettstein für Arbeit 52 fl.
32. Hutmacher Iria für Hüte 19 fl. 54 kr.
33. Elisabethe Schmidt für Wasche 41 fl.
34. Gastwirth Kappler für Essen und Getränke 108 fl. 39 kr.

Die Gläubiger bitten um bedingten Zahlungsbefehl. In Erwägung, daß der Studirende G. Balsche sich flüchtig gemacht hat, derselbe jedoch nach §. 21 der akademischen Gesetze noch als hiesiger akademischer Bürger zu betrachten, mithin die Zuständigkeit des diesseitigen Gerichts begründet ist, so ergeht der dem Beklagten auf öffentlichem Weg zu verkündende

Beschluß.

Dem Beklagten wird aufgegeben, innerhalb sechs Wochen die Kläger mit obigen Forderungen zu befriedigen, oder seine etwaigen Einwendungen dahier vorzubringen, widrigenfalls und Anrufen die Forderungen für zugestanden auf die Einreden für versäumt erklärt würden.

Zugleich wird der Beklagte aufgefordert, einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang der künftigen Behändigung in der gesetzten Frist zu ernennen, widrigenfalls ein solcher auf Gefahr und Kosten des Beklagten vom Gerichte selbst bestellt würde.

Heidelberg, den 17. Mai 1847.

Großh. Universitätsamt.

v. Hillern.

[47]1 No. 1507. Mannheim. [Landesverweisung.] Ulrich Genther von Altburg, königl. würtemb. Oberamts Calw, durch Urtheil großh. hohen Hofgerichts des Mittelrheinkreises d. d. Rastatt den 6. August 1846 No 9899 II. Senat wegen 3. Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren und 9 Monaten verurtheilt, wurde in Folge eingetretener Allerhöchster Begnadigung aus diesseitiger Strafanstalt heute entlassen und Kraft obigen hohen Erkenntnisses der großh. badischen Lande verwiesen.

Signalement.

Derselbe ist sieben und dreißig Jahre alt, 5' 4'' groß, hat braune Haare, blonde Augenbraunen, graue Augen, längliche Gesichtsform, blasse Gesichtsfarbe, hohe Strne, gewöhnliche Nase und Mund, mangelhafte Zähne, starke Barthaare und rundes Kinn.

Mannheim, den 5. Juni 1847.

Großh. Zuchthausverwaltung.

Speigler.

[46]2 Mannheim. [Bekanntmachung.] [Die Schiffaiche auf dem Main pro 1847 betreff.] Die Aiche der Schiffe an der Aichstätte zu Wertheim, beginnt den 1. Juli dss. J. und dauert bis zum 14. desselben.

Indem man hiervon den Schifferstand unter Hinweisung auf Beilage 2, Abschnitt I. zum Main-Zolltariff vom 22. Mai v. J. instructionsgemäß in Kenntniß setzt, wird hierbei bemerkt, daß während dieser Periode, so weit als thunlich, auch ausländische (bayerische) Schiffe geaicht werden.

Mannheim, den 2. Juni 1847.

Großh. bad. Aichcommissär.

Imhoff.

[46]2 A.-No. 11,828. Schwetzingen. Valentin Oehlschläger von Neckarau wurde im ersten Grade mundtodt erklärt und Georg Heinrich Weidner jung von da als dessen Beistand bestellt, ohne dessen Mitwirkung jener die in Landrechtssatz 513 genannten Rechtshandlungen gültig nicht vornehmen kann.

Schwetzingen, den 2. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[46]2 No. 6429. 1. Senat. Karlsruhe. [Urtheil.] In Untersuchungssachen gegen Jakob Vogel von Eichtersheim wegen Diebstahls wird auf das Urtheil des Stadtamts Karlsruhe vom 30. Dezember 1846 besagend:

Der 21jährige Bäckergeselle Jakob Vogel von Eichtersheim wird der Entwendung eines silbernen Messerchens im geschätzten Werth von zehn Kreuzer zum Nachtheil seines Dienstherrn, des Bäckermeisters Bühler, und damit des ersten kleinen Diebstahls und zwar der Ehehalten für überwiesen und schuldig erklärt, und daher unter Verfällung in sämmtliche Kosten der Untersuchung und Straferstehung zur Erstehung einer zwölftägigen bürgerlichen Gefängnißstrafe und zum Ersatze des etwa noch nicht vergüteten Schadens verurtheilt,

auf den vom Angeschuldigten hiergegen anher ergriffenen Recurs zu Recht erkannt:

Es seye das angeführte stadtamtliche Urtheil dahin abzuändern: Daß Jakob Vogel des ihm angeschuldigten Diebstahls für Klagfrei zu erklären und mit Kosten zu verschonen, die Verurtheilung desselben aber zum Schadenersatz aufzuheben sey.

V. R. W.

Dessen zu Urkunde wurde gegenwärtiges Urtheil nach Verordnung großh. bad. Hofgerichts des Mittelrheinkreises ausgefertigt und mit dem größern Gerichts-Insigel versehen.

So geschehen Rastadt den 3. Mai 1847.

[gez.] Obkircher. (L. S.) [gez.] Waidele.

No. 11,913. Dies wird, da der Aufenthaltsort des Jakob Vogel unbekannt ist an Eröffnungsstatt öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 27. Mai 1847.

Großh. Stadtamt.

Stößer.

Buser.

[45]3 No. 16891. Offenburg. [Desertion.] Andreas Spinner von Elgersweier, Corporal im 3. Infanterie-Regiment, welcher sich aus seinem Urlaub entfernt hat und am 27. April d. J. in Straßburg nach Algier anwerben ließ, wird öffentlich aufgefordert, sich binnen sechs Wochen dahier oder bei seinem Rigiments-Commando zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, ansonst er der Desertion für schuldig, seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die bestimmte Strafe von 1200 fl. verfällt werde. Zugleich fügen wir seine Personsbeschreibung mit der Bitte an die resp. Behörden hier bei, den Entwichenen falls er in diesseitigem Lande wieder betreten werden sollte, verhaften und hierher oder an sein Commando einliefern zulassen.

Personsbeschrieb.

Alter 25 Jahre,
Größe 5' 4",
Körperbau besetzt,
Farbe des Gesichts bräunlich,
Farbe der Augen braun,
Farbe der Haare schwarz,
Nase klein,
besondere Kennzeichen: Sommersprossen.

Offenburg, den 14. Mai 1847.

Großh. Oberamt.

Lichtenauer.

Schubert.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Stockach:

[46]2 zwischen der Pfarrei Mühlingen und der Gemeinde Hecheln;

2) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Meßkirch:

[46]2 zwischen der Gemeinde Leibertingen als erblehenbare Besitzerin des fürstl. fürstenb. Kameral-Guts Wildenstein und der Herrschaft Hohenzollern-Sigmaringen, wegen des der Letztern auf dem Gute Wildenstein zustehenden Zehntens;

3) im Bezirksamt Meersburg:

[46]2 zwischen großh. Domänenärar und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Breitenbach und Stehlinsweiler;

4) im Bezirksamt Stockach:

[45]3 zwischen der Pfarrei Eigeltingen und der Gemeinde Nenzingen;

5) im Bezirksamt Staufen:

[45]3 zwischen dem Lehrinstitut Adelhausen zu Freiburg und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Ballrechten und Dottingen;

6) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Neustadt:

[45]3 zwischen der Pfarrei Saig und der Gemeinde Falkau;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[47]1 No. 19,552. Mannheim. [Gantkenntniß.] Gegen die Modiste Marie Roth geborene May von hier, ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 8. Juli 1847,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Stadtamtskanzlei festgesetzt, wo

alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Mannheim, den 4. Juni 1847.

Großh. bad. Stadtamt.

Mallebrein.

[47]1 No. 10,040. Adelsheim. [Präclusivbescheid] In der Gantsache des Georg Michael Quenzer von Merchingen ergeht der

Präclusivbescheid.

Diejenigen Gläubiger, welche in heutiger Tagfahrt ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Adelsheim, den 4. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.

Robert.

[47]1 No. 8918. Tauberbischofsheim. [Präclusivbescheid] Die Gant des Sebastian Höflein von Eiersheim betr. Auf Antrag des Gant-Anwalts ergeht

Präclusivbescheid.

Alle diejeigen Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, werden damit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Tauberbischofsheim, den 21. Mai 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Scheuermann.

[47] 1 No. 11,200. Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] Die Gemeinschafts- und Erbtheilung auf Ableben des Bürgers und Salinen-Arbeiters Georg Kirrstaedter zu Rappenau betreffend.

Beschluß.

Die Wittwe des Bürgers und Salinenarbeiters Gg. Kirrstaedter von Rappenau, Juliane geb. Klempp, hat dahier um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse zu haben glauben, aufgefordert, solche

binnen 2 Monaten

dahier geltend zu machen, widrigenfalls diesem Gesuche stattgegeben wird.

Neckarbischofsheim, den 29. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

Beck.

[47]1 No. 24,132. Heidelberg. (Präclusivbescheid.) Die Gant gegen die Verlassenschaft des Handelsmann Heddäus hier betr. Alle Diejenigen, welche heute die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Heidelberg, den 10. Mai 1847.

Großh. Oberamt.

Leers.

Schühle.

[47]1 No. 5098. Krautheim. [Gläubigeraufruf.] Der Schmied und Landwirth Sebastian Herrmann und seine Ehefrau Maria Anna geb. Hoffmann von Krautheim haben sich entschlossen, mit ihren sechs minderjährigen Kindern nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Mittwoch, den 30. d. M.
früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, wobei sämmtliche Gläubiger ihre Forderungen um so sicherer richtig zu stellen haben, als den Auswandernden ihr Vermögen zum Wegzug überlassen, und solchen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden könnte.

Krautheim, den 5. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.

Böttlin.

vdt. Walter.

[46]2 Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Der im Jahr 1842 ohne Staatserlaubniß nach Nordamerika ausgewanderte Johann Adam Schwind ledig von Daisbach ist um Ausfolgung seines noch in Daisbach befindlichen Vermögens eingekommen. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Freitag den 25. Juni, Morgens 8 Uhr,

anberaumt. Sämmtliche Gläubiger desselben werden hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß den Nichterscheinenden später von hieraus

*

nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 24. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

vdt. Rinkler.

Erbvorladung.

[45]2 No. 2259. Wertheim. [Aufforderung.] Barthel Thoma von Wenkheim, welcher sich vor circa 11 Jahren nach Nordamerika begeben haben soll, ist zur Erbschaft seines in Wenkheim verlebten Vaters, Kilian Thoma, und seiner gleichfalls mit Tod abgegangenen Mutter Katharina, geborene Thoma, berufen. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute an, dahier über diese Erbschaft zu erklären, widrigenfalls solche lediglich denjenigen zugetheilt werden würde, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wertheim, den 27. Mai 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Jauch.

[47]1 No. 3617. Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] Samuel Bechtel von Untergimpern ist am 26. November 1846. ohne Leibeserben verstorben, und sind zu dessen Erbschaft unter andern berufen.

Aus der väterlichen Seitenabstammung:

Vaters-Schwester-Tochter Magdalena geborne Neukomm von Untergimpern, welche mit ihrem Ehemann Johannes Bechtel von Daisbach, schon vor 12 Jahren zur Uebernehmung eines Gutspachts in das Königreich Bajern ausgewandert seyn solle und deren Schwester Katharina geborne Neukomm, welche vor circa 40 Jahren mit ihrem Ehemann N. N. nach Sachsen ausgewandert seyn solle, dann ein Vaters-Bruders-Sohn Samuel Bechtel von Untergimpern, welcher vor 6 Jahren nach Amerika ausgewandert ist.

Dieselben werden hiermit aufgefordert, innerhalb drei Monaten bei diesseitiger Stelle um Auslieferung ihrer Erbtheile um so gewisser sich zu melden, als solche sonst Denjenigen zugetheilt werden würden, welchen sie zu kämen, wenn sie, die Aufgeforderten, nicht mehr am Leben wären.

Dann sind die erbberechtigten Verwandten des Erblassers mütterlicher Abstammung unbekannt.

Es werden daher dieselben aufgefordert, ebenfalls innerhalb drei Monaten ihre Erbansprüche bei diesseitiger Stelle um so gewisser anzumelden und zu begründen, als im Unterlassungsfall ihr Erbantheil, im Betrag von 141 fl. 45 kr, den Verwandten väterlicher Seitenabstammung zugetheilt werden würde, dabei wird bemerkt, daß des Erblassers Eltern Samuel Bechtel von Untergimpern und dessen Ehefrau Magdalena geborne Fellmann waren.

Neckarbischofsheim, den 7. Juni 1847.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Wagner.

[44]3 No. 2264. Sinsheim. [Aufforderung.] Johann Christoph Michael Weber von Ehrstädt, Sohn des verlebten Schuhmachers Jakob Weber von da, der vor etwa 20 Jahren nach Amerika reiste, und seitdem vermißt ist, wird zur Erbtheilung seines verstorbenen Vaters mit Frist von 3 Monaten unter dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle sein Erbtheil lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen er zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Sinsheim, den 25. Mai 1847.

Großh. bad. Amtsrevisorat Hoffenheim.

Knaus.

[46]3 No. 12,931. Lörrach. [Aufforderung.] Der ledige Druckergeselle Reinhard Wunsch von hier, wanderte schon vor vielen Jahren nach Nordamerika aus, und ließ seit 17 Jahren nichts mehr von sich hören. Da ihm nun in Folge Ablebens der Katharina Wunsch von hier ein Erbvermögen zufiel, so wird er andurch aufgefordert, binnen Jahresfrist sich dahier zu dessen Empfangnahme zu melden, widrigens er für verschollen erklärt, und das Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Lörrach, den 20. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

Streicher.

Kauf-Anträge.

[47]1 No. 2,508. Epplingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richerlicher Verfügung vom 7. Jänner d. J. No. 16,247. werden nachverzeichnete der Gemeinde Epplingen zustehende Waldungen

Mittwoch den 7. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause allda im Zwangswege öffentlich versteigert, und wird bei erreicht werdendem Schätzungspreis der endgültige Zuschlag ertheilt.

Tax fl. kr.

5 Morgen 100 Rth. Wald, District Hasselbusch, beiderseits Privatwald von Epplingen 233. 30.

38 Morgen 17 Rth. ditto, District Kupprichhauser Weg, eins. Lengenrieder, andſ. Kupprichhauser Gemarkung 1649.

4 Morgen 78 Rth. ditto, District Geisbaum, beiderseits Privatwaldungen 279. 49.

9 Morg. 1 Vrtl. 37 R. ditto, District Spesterberg, eins. Wölchinger, andſ. Uffinger Gemarkung 400. 29.

9 Morgen 3 Vrtl. 37 Ruth. ditto, am Wölchinger Weg, eins. Wölchinger Gemarkung andſ. Epplinger Privat-Waldung. 484. 35.

Borberg, den 7. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. leiv. Amtrevisorat.

Greiffenberg.

Kern, Thlgs.-Comm.

[47]1 No. 2,460. Mannheim. [Heugrasversteigerung.] Das Heugras der kirchenärarischen Wiesen Hockenheimer Gemarkung ad. 600 Morgen wird am 17. 18. u. 19. d. M., jedesmal Morgens 8 Uhr anfangend, im Gasthaus zur Kanne in Hockenheim öffentlich versteigert und geschieht der Verkauf des Grases der Ketschauwiesen am 17., der des Schachers am 18. u. 19. Juni.

Mannheim, den 9. Juni 1847.

Großh. Collectur.

Banz.

[47]1 Breitenbronn, Amts Neudenau. [Holzversteigerung.] Freitag den 25. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr anfangend versteigern wir im Gemeindswald Katzenbacher Forlen:

350 Klafter Forlen Holz
5000 forlene Wellen.

Steigerungsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Zusammenkunft in hiesigem Orte bestimmt ist.

Breitenbronn, den 7. Juni 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Hillengaß.

Zimmermann.

[44]3 Heidelberg. [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Zugriffsverfügung großh. Oberamts dahier zu Folge wird dem hiesigen Tünchermeister Gg. Gottlieb,

Mittwoch, den 7. Juli 1847
Nachmittags 3 Uhr,

das ihm zugehörige, dahier in der Apothekergasse, Lit. C. No. 204 liegende Wohnhaus, 5 Rth., 14 Schuh, 4 Zoll, 5 Linien enthaltend, eins. Tuchscherer Christoph Schmidt, andſ. Schneider Pet. Bessinger, auf hies. Rathhause versteigert und sogleich zugeschlagen, wenn der Schätzungswerth erreicht wird.

Heidelberg, den 25. Mai 1847.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[47]1 G.-No. 380. Seckenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Samstag, den 3. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden von den Erben der verlebten Jakob Held'schen Ehefrau, Margaretha geb. Ries, folgende Liegenschaften der Erbvertheilung wegen auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigt.

Tax fl.

Haus und Hof.

1.

H. No. 111. Ein Haus mit Scheuer und Stall, einstöckig von Stein und gewölbtem Keller.

Zwei Schweinställe von Stein mit Grund-No. 40²/₅ Ruthen nürenberg. Maas Haus, Hofraith und Gartenplatz, worauf obige Gebäude stehen.

Das Ganze liegt in der neuen Ackergasse dahier, neben Anton Hirsch, Jos. S. und Nikolaus Volz, vornen die Ackergasse, hinten Joh. Seitz Garten (ehelich.) 1400.

Acker im Oberfeld.

2.

No. 799/800. 1 Viertel 21 Ruthen nürnb. oder 1 Vrtl. 59 Rth. 85 Fuß bad. Maas, der 97, und 98, Gewann bei der großen Eiche, neben Wilhelm Volz und Joh. Gg. Bühler 300.

Acker im Mittelfeld.

3.

No. 578. 1 Vrtl. 10 Rthn. nürnb. oder 1 Vrtl. 31 Rth. 3 Fuß bad. M., der 75. Gew. auf den Riedweg, neben Valtin Marzenell und Gg. Leonhard Volz (eheweiblich) 350.

4.

No. 441. 384 Ruthen nürnb. oder 1 Vrtl. 89 Fuß bad. M., der 57. Gewann inwendig in des Schultheißen-Hecken, neben Andreas Bühler und Gg. Leonhard Söllner jg. 200.

Neckarauer Gemarkung.

5.

No. 688. 1 Vrtl. 18 Ruthen nürnb. M., oder 1 Vrtl. 9 Ruthen 54 Fuß bad. M., der 81. Gewann im Hermsheimer Bösfeld auf die Remise, neben Thomas Noll von Neckarau und Schulgut 120.

Seckenheim, den 8. Juni 1847.

Der Bürgermeister.

Hörner.

vdt. Kretschmann.

[43]3 Mannheim. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 16. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das dem Kärcher Jakob Hummel zugehörige Haus dahier Lit. H 5 No. 6 im Wege gerichtlichen Zugriffs einer wiederholten öffentlichen Versteigerung auf dem Rathhause ausgesetzt und bei mindestens erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 21. Mai 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[47]1 Sandhofen. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Johann Peter Michel II. Eheleute zu Sandhofen, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 28. Dezbr., No. 24,094 am

Freitag, den 25. Juni l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause die unten beschriebenen Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird sogleich endgültig zugeschlagen, als:

No. 114. Eine dahier in der untern Gasse, der neuen Straße liegendes einstöckiges von Stein erbautes Wohnhaus mit Stall und Balken-Keller, Hofraithe und Garten, neben Heinrich Nagel Wtb. und Lorenz Noe, vornen die Straße hinten Ackerfeld.

Sandhofen, den 21. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Küchler.

vdt. Hoffmann.

[47]1 No. 512. Hockenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Erbvertheilung wegen wird

Dienstag, den 22. dss.,
früh 8 Uhr,

auf dem Rathhause dahier, von dem hiesigen Bürger Johann Bisinger

H.-No. 150 ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, sodann 32 Rth. Hausplatz, Hofraithe und Garten am Dorfgraben, neben Krauß II. Wtb. und Philipp Kühnle, auch Georg Kühnle, Anschlag: 750 fl. öffentlich versteigert, und der Zuschlag ertheilt, wenn der Anschlag geboten wird.

Hockenheim, den 5. Juni 1847.

Der Bürgermeister.

Kusel.

Wolfgang.

[47]1 Schweigern, Amts Boxberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Bürger und Taglöhner Adam Schwarz von hier, werden der Vollstreckungsverfügung großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamtes Boxberg vom 29. April l. J., No. 5844 zufolge

Donnerstag, den 17. Juni l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause hier dessen eigenthümliche Liegenschaften und zwar:

a) Ein einstöckiges Wohnhaus ꝛc. in der Pfarrgasse, neben Georg Riegler Glaser und Straße;
b) ca. 1833 Rth. Ackerland;
c) ca. 222 „ Weinberg;
d) ca. 150 „ Wiesen und
e) ca. 17 „ Garten

einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht und darüber erlöst wird.

Schweigern, den 4. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Sohns.

vdt. Sigmund.
Rathschreiber.

[47]1 No. 2429. Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.]

J. S.

der Frau Dr. Zullich Wittwe zu Heidelberg gegen Rathschreiber Friedrich Hoffmann zu Waldangeloch, Liegenschaftsversteigerung betr. Die früher unterm 14. Mai 1847 in diesem Anzeigeblatt No. 41 ausgeschreibene Liegenschafsversteigerung wurde durch Beschluß großh. Bezirksamtes Hoffenheim vom 19. Mai 1847, No. 6631., einstweilen sistirt, aber unterm 2. Juni l. J., No. 7253., durch abermaliges richterliches Erkenntniß zur unverzüglichen Vornahme angeordnet. In Folge dieses werden dem Schuldner Rathsch. Friedr. Hoffmann von Waldangeloch auf Donnerstag den 8. Juli l. J., Mittags 1 Uhr, auf dem Rathhause daselbst folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, als:

Tax. fl.

Neu Maas. 3 Vrtl. 79 Rth. Acker auf der Iben, neben dem Weg und Käufer selbst. 250

1 Vrtl. 89 5/10 Rth. Acker im Brendenbühl, neben Friedrich Stehle und Käufer selbst. 130

94 7/10 Rth. Acker in der Winckelbach neben Christian Hoffmann und Käufer selbst. 90

94 7/11 Rth. Wiesen im Esel, neben Ludwig Weber und Käufer selbst. 100

94 7/10 Rth. Wiesen im Berg, neben Franz Haberkorn und Käufer selbst. 70

Summa 640

mit dem Anfügen, daß der endgültige Zuschlag ertheilt werde, wenn der Schätzungspreis und darüber erlöst wird.

Sinsheim, den 7. Juni 1847.

Knaus.

vdt. Kuhn. Notar.

[47]1 Mannheim. [Liegenschaftsversteigerung.]

Donnerstag, den 1. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr, wird der der Jakob Schosso Wittwe gehörige Neckargarten No. 714 einer wiederholten zwangsweisen Versteigerung ausgesetzt und sogleich endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Mannheim, den 3. Juni 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[47]1 Neckarelz. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden der Christian Dell's Ehefrau dahier nachfolgende Liegenschaften

Freitag den 25. Juni l. J.

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten werde.

1.

Schätzungspreis fl.

1 Vrtl. 7 Rth. Acker im hohen Baum, neben Xaver Krauth und Löfflers Erben. 130

2.

23½ Rth. Garten im Brühl, neben Bach und Jakob Heinrich Rom 50

3.

1 Vrtl. 14 Rth. Acker im großen und kleinen Flührlein neben Adam Endlich und Anstößer. 125

4.

1 Vrtl. 28 Rth. Wiese in der Herrenwiese, neben Registrator Schuhmann und Anstößer. 200

5.

26¼ Rth. Acker im Wiesenfeld, neben Jakob Arnold und Jakob Heinrich Rom 130

6.

1 Vrtl. 2 Rth. Weinberg im Stein, neben Ludwig Wolf Wittwe und Georg Seitz. 5

Neckarelz, den 1. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Eckert.

vdt. G. Dendich.

[47]1 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Gegen Uhrmacher Max Brecht dahier wird der Gerichtszugriff auf

Mittwoch den 11 August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

vollzogen, wobei nachbeschriebenen Liegenschaften bei erreichtem Schätzungswerthe oder darüber der gesetzliche Zuschlag ertheilt wird.

Häuser.

1.

Gerichtlicher Werthanschlag fl.

Ein einstöckiges Wohnhaus in der äußern Vorstadt beim Kloster, neben Ludwig'Stückrad und dem Klostergut nebst anstoßendem Gärtchen; 700

Acker.

2.

2 Vrtl. 2⅔ Rth. alten, oder 3 Vrtl. 21 4/10 Rth. neuen Maaßes am Weibstadter Weg Pl. No. 913 und 914. eins. der Weg ands. Jakob Sittler. 250

Garten.

3.

16 Ruth. alten, oder 41 9/10 Rth. neuen Maaßes im Thal, die Speck genannt. Pl. No. 623/636, eins. Karl Wagner, ands. Philipp Peter Grill; 150

Deises wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 7. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

[47]1 Lindach am N., Amts Eberbach. [Hausverkauf.] Vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung werden wir den Erben des hiesig verlebten Bürgers und Gastwirths Georg Peter Rupp der Erbvertheilung wegen auf

Donnerstag den 8. Juli d. J.
Mittags 12 Uhr,
in der Behausung der Erben, ihr in hiesigem Orte eigenthümlich zustehendes einstöckiges Wohnhaus mit Gastwirthschaft, sowie Scheuer, Stallung, Keller, Brantweinbrennerei, Oelmühle-Einrichtung nebst Schweinställen und Hofraithe, neben dem Weg nach Zwingenberg und Eberbach und neben Georg Wagners Hofraithe im Tax zu 2000 fl.
öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, wobei bemerkt wird, daß die Bedingungen dieser Versteigerung jeden Tag bei dem unterzeichneten Bürgermeister eingesehen werden können.

Lindach, den 4. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bürgermeisteramt.
Bürgermeister Helm.
vdt. Kirsch, Rathschreiber.

[46]2 Schwetzingen. [Hausversteigerung.] Das in No. 33 und 34 dieser Blätter beschriebene Wohnhaus des Bürgers und Wittwers Johann Grünauer dahier, wird
Samstag, den 3. Juli l. J.
früh 8 Uhr,
im Rathhause dahier, nochmals versteigert, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot auch dann erfolgt, wenn damit der Schätzungspreis auch nicht erreicht würde.

Schwetzingen, den 1. Juni 1847.

Bürgermeister.
Welde.

[46]2 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Zufoge richterl. Zugriffsverfügung wird dem hies. Bürger und Bierbrauer Jakob Gruber
Freitag den 9. Juli l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
auf hies. Rathhause dessen Wohnhaus, dahier in der Plöckstraße Lit. A. No. 195. liegend, eins. Joh. Gg. Winkler, ands. Max Hettinger hinten die Anlage, 20 Rth., 6′, 5″, 6‴ enthaltend, nebst daran liegendem Garten, der 38 Rth., 5′, 2″, 6‴ enthält, versteigert und sogleich zugeschlagen, wenn der Preis erreicht wird.

Heidelberg, den 1. Juni 1847.

Bürgermeister.
Winter.
Bachmann.

[46]2 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Richterlicher Zugriffsverfügung zufolge wird dem Schuhmacher Mich. Alexander von hier
Mittwoch den 23. Juni 1847,
Nachmittags 3 Uhr,
das ihm zugehörige Wohnhaus, dahier in der Bussemergasse Lit. D. No. 141. liegend, eins. die Kutscheromnibusgesellschaft, ands. Sal. Lazarus, hinten S. Anhegger und H. Hettinger 1 Rth. 10 Schuh, 18 Zoll enthaltend, auf hies. Rathhause abermals versteigert und mit Vorbehalt der Genehmigung des Gläubiger-Ausschusses zugeschlagen.

Heidelberg, den 3. Juni 1847.

Bürgermeister.
Winter. Bachmann.

[46]2 Wiesloch. [Heugrasversteigerung.] Das diesjährige Heugras von den herrschaftlichen Wiesen in nachstehenden Gemarkungen wird an folgenden Tagen versteigert:

zu Wiesloch

Freitag den 11. Juni, Nachmittags 2 Uhr, von der herrschaftlichen Bruchwiese mit 4½ Morgen auf dem Platze,

zu Horrenberg

Samstag den 12. Juni, Nachmittags 2 Uhr, von der Stockwiese mit 6 Morgen auf dem Platze,

zu Hockenheim

Montag den 14. und Dienstag den 15. Juni jedesmal Vormittags 9 Uhr, von ungefähr 550 Morgen im Schacher, in Wirthshaus zur Kanne daselbst.

Wiesloch, den 4. Juni 1847.

Großh. bad. Domänenverwaltung.
Lamey.

[46]2 Plankstadt. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden dem hiesigen Bürger und Landwirth Konrad Stroh
Mittwoch, den 14. Juli l. J.
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhause dahier folgende Liegenschaften versteigert und bei erreicht werdendem Schätzungspreise endgültig zugeschlagen.

H.-No. 150 a) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Viehstall und Balkenkeller, von eichen Riegel-Holz.

b) Ein abgesonderter Schopfen von Holz.

Ca. 14 Rth. Haus-, Hof- und Gartenplatz worauf diese Baulichkeiten ruhen.

Das Ganze liegt im untern Dorf am Wieblinger Weg, neben Christian Mitsch und Peter Lick.

Plankstadt, den 1. Juni 1847.

Sessler, Bürgermeister.
vdt. Mackle, Rathschr.

[46]2 Walldorf, Amt Wiesloch. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Landwirth Nikolaus Aster werden in Folge richterlicher Verfügung vom 16. März 1847, No. 8053 sämmtliche Liegenschaften

Montag, den 28. Juni l. J.
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert. Die Liebhaber ladet man mit dem Bemerken hiezu ein, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Walldorf, den 29. Mai 1847.

Der Bürgermeister.
Horsch.
vdt. Buchler.

[46]2 Hoffenheim. [Ankündigung.] Aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Webermeisters Georg Michel Frei werden

Donnerstag, den 1. Juli l. J.
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause hier folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird.

Häuser und Gebäude.

1.

Ein Wohnhaus, 1½stöckig, 1 Viertel von Stein, eine Scheuer von Holz mit Stall, ein Schopfen mit Schweinställen, sammt Grund-, Boden- und Hofgerechtigkeit, hinten im Dorf, eins. Georg Friedrich Neu, ands. Johann Georg Sohns, stoßt vorn auf die Allmend, und hinten auf Adam Wetzels Erben und Valentin Wolf Kinder.

Aecker.

Flur Waibstadt.

2.

80 Rth. 44 Sch. am Mühlfeld, eins. die Chaussé ands. Peter Döblers Erben.

Flur Dühren.

3.

77 Rth. 14 Sch. am Eichgrund, eins. der Rain, ands. Barbara Frei.

4.

79 Rth. 34 Sch. unterm Sellich, eins. der Wald ands. Georg Karren.

Weinberge.

Ungefähr 17 Rth. 63 Sch. am Rolf, eins. Jakob Bender, ands. Peter Fuchs Erben.

Hoffenheim, den 29. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Engelhard.
Stephan.

[46]2 No. 541. Kirchardt. [Liegenschaftsversteigerung.] In Sache des Handelsmanns Friedrich Bassermann von Mannheim Klgr. gegen die Gantmasse des Altbürgermeister Heinr. Klein von hier nunmehr gegen den Jakob Herrmann jung von da Bklgtr. Forderung betreffend.

Die auf den 11. v. M. anberaumte und in No. 31, 33 und 34 dieses Blattes ausgekündigte Zwangsversteigerung in rub. Betreff, wurde, zu Folge verehrlichen Beschlusses Wohllöblichen Bezirksamtes Sinsheim vom 24. April l. J. No. 5,923 nicht vorgenommen, wir haben daher nochmals Tagfahrt auf

Montag den 19. Juli l. J.
Nachmittags 1 Uhr,

auf diesseitiges Geschäftszimmer anberaumt, und laden die Liebhaber mit dem Bemerken dazu ein, daß wenn der Schätzungspreis erreicht, endgültig zugeschlagen wird.

Kirchardt, den 1. Juni 1847.

Der Bürgermeister.
Betz.
vdt. Baumann.

[46]2 Obrigheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Karl Demonet Wittwe von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 7. Juli 1846, No. 13,873 die in diesen Blättern vom 18. und 1. Septbr. 1846, No. 70 und 75, pag. 689 und 744 verzeichneten Liegenschaften.

Donnerstag, den 8. Juli 1847.
Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber gelöst werden wird:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Wasch- u. Backhaus nebst 2 Scheuern, unter einem Dach, mit gewölbtem Keller und Stallung, Holzremise und Gewächshaus, im untern Dorf gelegen, neben Friedr. Blum und Eucharius Ernst, welche Gebäude sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignen.
2) 1¼ Morgen Gras- und Baumgarten hinter dem Haus neben dem Kellergebäude und Hof, sodann neben Bernhard Bender und Wendel Ehrmann.
3) 2 Vrtl. Pflanzgarten hinter dem Haus mit edlen Obstbäumen besetzt, ganz mit Mauern umgeben, an welchen Traubenlauben sich befinden, und durch denselben

fließt die Heiligenbach, neben Fried. Blum und Eucharius Ernst.

4) 3 Vrtl. Pflanzgarten im untern Dorf, mit neuerbautem modernem Gartenhaus, neben Heinrich Kraft und der Chaussee.

5) 1 Morgen Acker im 12. Morgen, neben Bürgermeister Horn und Albrecht Ludäscher.

6) 2 Vrtl. Acker in der Steingrüben, neben Wilh. Rüdinger und Jos. Müller.

7) 2 Vrtl. Acker im Valtort, neben Michael Braus und dem Harm.

Obrigheim, den 11. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Horn.

[45]3 Hardheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Zufolge richterlicher Verfügung werden dem dahiesigen Bürger und Müllermeister Franz Gärtner

Montag den 28. Juni l. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteiger und engültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Anschlag fl.

1. Eine Mahlmühle mit 2 Mahl- und 1 Schälgang nebst Wohnhaus an Erfbach nächst am Orte Hardheim, die sogenante obere Gerbertsmühle mit 2 Scheuern, Stallungen, für Schwein, Pferd und Rindviehe im Anschlag zu 8500

2. ¼ M. 30 R. Acker ober dem Schallenbrunnen, neben Michael Burkard und Gottfried Gärtner. 80

3. ¾ M. 11 R. Acker ober der Gerbertsmühle, neben Grottfr. Gärtner und Weg. 60

4. ½ M. 1 R. Wiesen im Ried, neben Gottfr. Gärtner und sich selbst. 90

5. ½ M. 11½ R. bei der Gerbertsmühle, neben Valtin Goos und sich selbst. 90

6. ¾ M. Acker im Klingenweg, neben Fr. Jos. Berberich und sich selbst. 80

7. ¾ M. 7 R. Acker auf den Heiden, neben Adam Gärtner und Johann Joseph Schenkel. 35

8. ½ M. 22½ R. Acker auf der Haiden, neben Wald und Gottfried Gärtner. 25

9. ¼ M. 26 R. Acker ober der Gerbertsmühle, neben Franz Hahn und sich selbst. 55

10. ¼ M. Acker an der Bechmer Steig, unten an der Wüstung. 10

11. 1 M. 17 R. unter der Kapellen, neben Franz Gillott und Michael Franz Kerber. 59

12 ¾ M. 19 R. Acker unten am Kreuzberg, neben Franz Wörner und Michael Anton Scheuermann. 120

13. 28 R. Wiesen bei der Bauernau, neben Joh. Jos. Schenkel beiderseits. 40

14. ¾ M. 10 R. Wiesen in der Bauernau, neben Franz Hollerbach und Wehr. 90

15. 38 R. Wiesen in der Herrnau, neben Johann Leiblein und Joseph Anton Martin. 90

16. ¾ M. 41 R. Acker in der Buchener Datschen, neben Franz Joseph Barth und Aufwender. 157½

17. ½ M. Acker im Schmelberg, neben Thomas Gärtner und Heinrich Gärtner. 21

18. ½ M. Acker im Pulfringer Grund, neben Ludwig Hitz und Aufwender. 90

19. ½ M. 16 R. im Scherrenberg, neben Mathes Schretzmann und Aufwender. 71

20. ¾ M. Acker in der Boffsklingen, neben dem Graben und Weg. 80

21. 37 R. Wiesen hinter der Mang, neben Karl und Gottfried Gärtner. 132

22 ¼ M. 5 R. Acker am Mühlweg, neben dem Weg und Käufer. 52

13. ¼ M. 30 R. Acker im Strich auf der Heiden, neben Franz Melch. Berberich und dem Graben. 40

Hardheim, den 22. Mai 1847.

Der Bürgermeisteramtsverwalter.

Schell.

Privat-Anzeigen.

[47]1 Mauer. [Kapitalanlage.] Bei dem unterzeichneten katholischen Kirchenrechner zu Mauer sind 80 fl. aus dem Kirchenbaufond von hier, zu 4½ % gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen.

Mauer, den 24. Mai 1847.

Johannes Schork.

[46]2 Mannheim. [Wohnungsveränderung.] Die Stiftungs-Verwaltung ist nach Lit. N 4 No. 10 verlegt.

Mannheim, den 5. Juni 1847.

Joh. Peter Rüttinger.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 25.